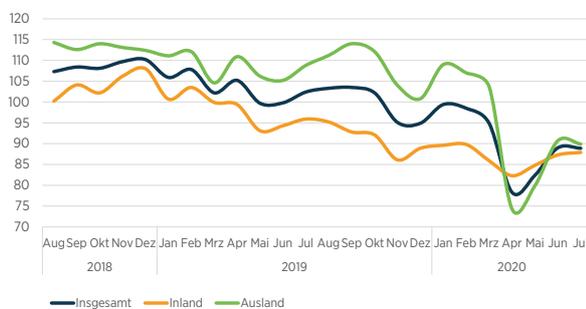
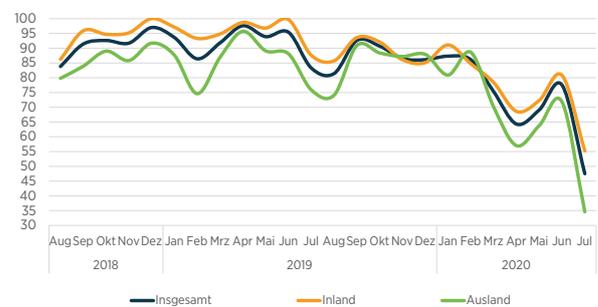
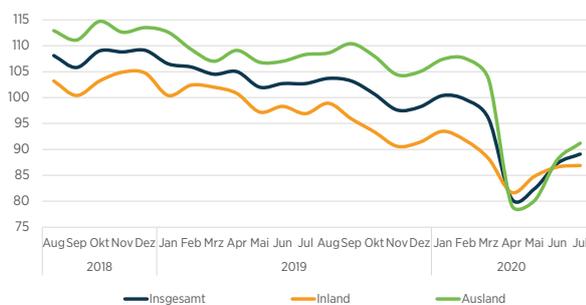
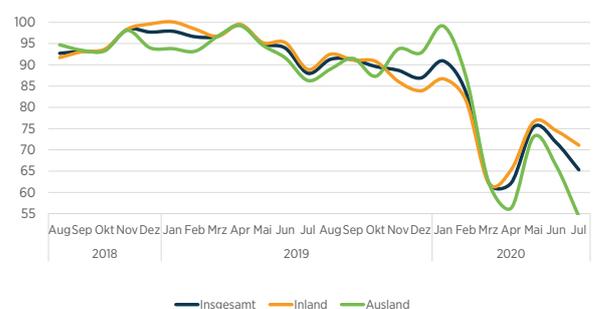


KEINE ANZEICHEN FÜR TRENDWENDE.

Der Monat Juli nährt weder bei den Konjunkturzahlen des aktuellen Monats Juli noch bei den jüngsten Einschätzungen der Unternehmen die Hoffnung auf eine baldige Trendwende. Sämtliche Konjunkturzahlen sind negativ. Die Umsätze sinken weiter mit zweistelligen Raten und auch die Beschäftigung nimmt trotz Kurzarbeit deutlich ab. Auch bei den Frühindikatoren wie Auftragseingängen zeichnet sich noch kein Hoffnungsschimmer ab. Es bleibt zu hoffen, dass demnächst auch die Textil- und Bekleidungsindustrie von der sich erholenden Gesamtwirtschaft profitieren kann.

Auftragseingangsindex Textil (saisonbereinigt)

Auftragseingangsindex Bekleidung (saisonbereinigt)

Umsatzindex Textil (saisonbereinigt)

Umsatzindex Bekleidung (saisonbereinigt)


Auch im Juli sinken die **Umsätze** unvermindert weiter. Insbesondere Bekleidung ist stark betroffen und verliert -30,3 % gegenüber dem Juli 2019. Bei Textil beträgt der Monatsrückgang -11,0 %. Damit belaufen sich die Umsatzverluste des Jahres 2020 für die gesamte Branche insgesamt auf -15,0 %. Bekleidung hat dabei einen Umsatzverlust von bisher -21,9 % zu verkraften, bei Textil sind es -10,8 %. Bei den Umsätzen ist demnach auch im Juli noch keine Trendwende erkennbar.

Die **Beschäftigung** nimmt dementsprechend ebenfalls ab, wenn auch bisher nicht ganz so stark. Insgesamt werden Ende Juli in der Textil- und Bekleidungsindustrie -6,3 % weniger Beschäftigte gemeldet als noch zum selben Zeitpunkt 2019. Dabei ist mit -9,6 % auch hier bei Bekleidung die Abnahme stärker als bei Textil (-4,7 %). Dabei ist zu beachten, dass der tatsächliche Abbau von Kapazitäten berücksichtigt wird, Kurzarbeiter und ruhende Arbeitsverhältnisse sind hiervon nicht betroffen. Die **inländische Produktion**¹⁾ ist in beiden Segmenten in den ersten sieben Monaten des Jahres deutlich gesunken. Der Produktionsrückgang liegt bei Textil bei -12,3 %, bei Bekleidung bei -14,9 %.

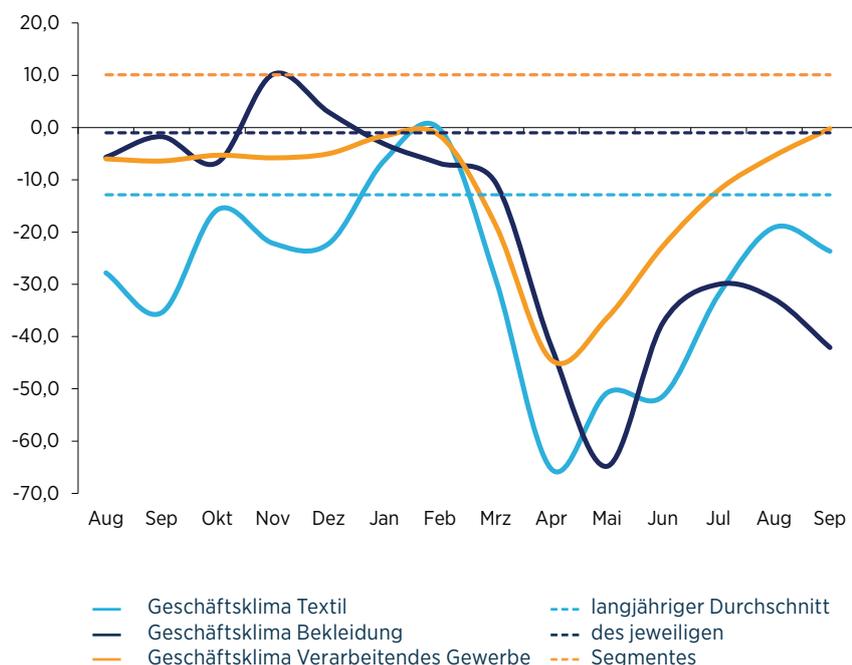
Die **Auftragseingänge** sinken in beiden Teilsegmenten deutlich: per Juli bei Textil um -12,1 %, bei Bekleidung um -18,5 %. Die Betrachtung der zurückliegenden Monate zeigt leider keinerlei Anzeichen für eine Trendwende oder auch nur Bodenbildung. Die **Erzeugerpreise** steigen unverändert leicht an, bei Bekleidung etwas stärker als bei Textil. Diese Tendenz bleibt trotz der Corona-Krise bestehen, die Raten verändern sich über die Monate hinweg kaum.

Der **Umsatz im Bekleidungseinzelhandel** ist nach wie vor noch weit vom Vorkrisenniveau entfernt. Noch immer wird weniger umgesetzt als noch im vergangenen Jahr: im Juli waren es -6,4 % weniger als im Vorjahresmonat. Insgesamt liegen die Umsätze im Bekleidungseinzelhandel -28,9 % unter denen des Vorjahreszeitraums. Der gesamte Einzelhandel hat demgegenüber mit +4,0 % bisher sogar zugelegt.

Auch beim **Außenhandel**²⁾ wird im Juli der Trend der Vormonate fortgesetzt: Die Exporte gehen weiter deutlich zurück (Textil -8,3 % per Juli, Bekleidung -10,9 %). Die Textilimporte hingegen steigen extrem an (+52,1 % im aktuellen Monat, +64,6 % per Juli), was jedoch weiterhin ausschließlich auf konfektionierte Ware im Zusammenhang mit Mund-Nasen-Masken zurückzuführen ist. Die Bekleidungsimporte sinken per Juli mit -11,6 % ebenfalls deutlich. Der **Einfuhrüberschuss** steigt und liegt per Juli damit jetzt bei +56,2 %. Die **Rohstoffeinfuhren** sinken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um -23,1 %.

ifo-Konjunkturklimaindex September 2020

Während sich die aktuellen Konjunktüreinschätzungen in der deutschen Industrie und in der Wirtschaft insgesamt weiter verbessern, bleiben die Indexwerte für Textil und Bekleidung zurück. Zwar haben sich die Einschätzungen in den vergangenen Monaten parallel zu denen des gesamten verarbeitenden Gewerbes ebenfalls verbessert, jedoch nicht im selben Maße wie in der Industrie insgesamt, zumal im aktuellen Monat September die Werte sogar wieder sinken. Ein eindeutiger Hinweis auf die bevorstehende Trendwende bleibt daher vorerst aus, denn ein Blick in die Details zeigt, dass insbesondere die kurzfristigen Erwartungen der Unternehmen wieder pessimistischer wurden.



Ansprechpartner:

MARCUS JACOANGELI

Telefon +49 30 726220-24
 mjacoangeli@textil-mode.de

Gesamtverband der deutschen
 Textil- und Modeindustrie e. V.
 Reinhardtstraße 14 – 16
 D-10117 Berlin

KENNZIFFERN FÜR DAS TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE

Sämtliche Kennzahlen nur für Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten, soweit nicht anders angegeben.

	TEXTIL		BEKLEIDUNG		TEXTIL + BEKLEIDUNG	
1 Beschäftigte ¹	± vH z. Vorjahr		± vH z. Vorjahr		± vH z. Vorjahr	
Juli 2020	50 046	-4,7	23 209	-9,6	73 255	-6,3
Januar - Juli 2020	50 734	-4,0	23 818	-7,5	74 552	-5,2
Untern. ab 1 Besch. (Hochrechnung)	74 710		35 074		109 784	
2 Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mio. Euro)						
Juli 2020	149	-8,8	73	-9,5	223	-9,0
Januar - Juli 2020	1 064	-6,9	510	-11,3	1 575	-8,4
3 Geleistete Arbeitsstunden (in Tausend)						
Juli 2020	5 973	-12,5	2 669	-17,5	8 642	-14,1
Januar - Juli 2020	42 360	-10,5	18 531	-16,1	60 891	-12,3
4 Umsatz (in Mio. Euro)^{1,2}						
Juli 2020	816	-11,0	410	-30,3	1 226	-18,6
Januar - Juli 2020	5 581	-10,8	2 894	-21,9	8 475	-15,0
Untern. ab 1 Besch. (Hochrechnung)	9 055		4 882		13 937	
5 Produktion (Index: 2015=100)						
Juni 2020	84,4	-12,4	87,0	18,0	-	-
Juli 2020	90,3	-14,4	99,4	-4,2	-	-
Mai - Juli 2020	-	-17,7	-	-3,0	-	-
Januar - Juli 2020	-	-12,3	-	-14,9	-	-
6 a) Auftragseingang (Index: 2015 = 100)						
Juni 2020	88,7	-4,9	60,2	-2,1	-	-
Juli 2020	92,9	-12,3	81,4	-33,7	-	-
Mai - Juli 2020	-	-15,1	-	-28,0	-	-
Januar - Juli 2020	-	-12,1	-	-18,5	-	-
6 b) Auftragsbestand (Index: 2015 = 100)						
Juni 2020	123,8	-7,3	123,4	10,0	-	-
Juli 2020	123,6	-1,1	130,9	6,5	-	-
Mai - Juli 2020	-	-5,7	-	9,1	-	-
Januar - Juli 2020	-	-5,6	-	9,9	-	-
7 Preise (Erzeugerpreisindex Inlandsabsatz, 2015 = 100)						
Juni 2020	102,5	0,1	104,6	0,6	-	-
Juli 2020	102,7	0,4	104,6	0,6	-	-
Mai - Juli 2020	-	0,2	-	0,6	-	-
Januar - Juli 2020	-	0,3	-	0,7	-	-

Fortsetzung →

8 Einzelhandel	UMSATZ BASISJAHR 2015			PREISE BASISJAHR 2015		
	Veränderung z. Vorjahr in vH	Juli 2020	Mai - Juli 2020	Jan - Juli 2020	Juli 2020	Mai - Juli 2020
Bekleidungseinzelhandel	-6,4	-16,4	-28,9	1,0	0,2	0,8
Gesamter Einzelhandel	6,4	6,4	4,0	1,4	1,1	1,2

9 Textilaußenhandel	JULI		VERÄNDERUNG	JANUAR - JULI		VERÄNDERUNG
	Ausfuhr	2020	2019	± vH z. Vorjahr	2020	2019
Textilien	935	983	-4,9	6 355	6 934	-8,3
Bekleidung	1 601	1 812	-11,6	10 674	11 981	-10,9
Gesamt	2 536	2 795	-9,3	17 029	18 915	-10,0
Einfuhr						
Textilien	1 458	959	52,1	10 919	6 636	64,6
Bekleidung	2 894	3 098	-6,6	17 026	19 269	-11,6
Gesamt	4 352	4 057	7,3	27 945	25 905	7,9
Einfuhrüberschuss	1 816	1 261	44,0	10 916	6 990	56,2
Rohstoffe						
Ausfuhr	76	93	-18,3	549	701	-21,7
Einfuhr	60	78	-22,4	502	653	-23,1

10 Auftragseingangs- und Produktionsindizes nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

TEXTILGEWERBE						
	Auftragseingang (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr
Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei						
Juli 2020	61,5	-24,1	67,8	-29,2	29	-26,9
Juni 2020	58,6	-30,7	66,9	-25,6	28	-22,9
Januar - Juli 2020	71,1	-24,8	74,0	-27,7	228	-21,6
Weberei						
Juli 2020	80,2	-16,5	72,0	-26,5	111	-16,4
Juni 2020	73,4	-20,5	69,5	-22,7	101	-19,1
Januar - Juli 2020	83,7	-19,4	79,9	-20,4	799	-14,9
Veredlung von Textilien und Bekleidung						
Juli 2020	87,1	-22,9	84,4	-24,2	54	-29,3
Juni 2020	81,6	-13,1	80,9	-24,4	46	-28,0
Januar - Juli 2020	84,3	-21,5	96,2	-17,1	374	-24,7
Herstellung von gewirktem und gestricktem Stoff						
Juli 2020	70,9	-34,2	68,3	-22,0	28	-30,2
Juni 2020	74,5	-11,6	52,6	-30,2	50	6,7
Januar - Juli 2020	72,7	-33,9	67,3	-23,2	229	-33,8
Herstellung von konfektionierten Textilwaren (ohne Bekleidung)						
Juli 2020	121,6	2,1	115,6	2,6	186	2,6
Juni 2020	123,1	14,3	107,5	8,7	173	14,0
Januar - Juli 2020	113,0	2,4	102,1	3,8	1092	1,3

TEXTILGEWERBE

	Auftragseingang (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr
Herstellung von Teppichen						
Juli 2020	64,9	-15,1	63,5	-20,3	44	-3,8
Juni 2020	63,2	-12,6	57,1	-23,0	35	-12,0
Januar - Juli 2020	60,3	-26,8	61,4	-23,7	261	-16,7
Herstellung von Seilerwaren						
Juli 2020	91,7	-13,1	63,4	-40,5	16	-5,2
Juni 2020	86,3	-2,9	105,7	4,4	14	-1,1
Januar - Juli 2020	98,1	-10,2	101,3	-11,0	101	-7,7
Herstellung von Vliesstoff und Erzeugnissen daraus (ohne Bekleidung)						
Juli 2020	112,5	-1,1	107,3	-1,7	138	1,0
Juni 2020	108,4	15,0	100,7	-1,9	137	11,4
Januar - Juli 2020	114,9	6,6	107,8	-2,9	979	3,7
Herstellung von Technischen Textilien						
Juli 2020	89,3	-18,7	87,4	-19,4	181	-15,9
Juni 2020	80,8	-13,8	78,7	-20,4	174	-12,3
Januar - Juli 2020	90,1	-18,3	91,3	-17,3	1321	-13,0
Herstellung von sonstigen Textilwaren a. n. g.						
Juli 2020	88,0	-11,8	85,6	-13,9	29	-10,9
Juni 2020	80,9	-9,4	76,7	-11,6	25	-12,1
Januar - Juli 2020	89,4	-11,2	84,1	-14,8	196	-11,8

BEKLEIDUNGSGEWERBE

	Auftragseingang (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr
Herstellung von Lederbekleidung						
Juli 2020	67,0	-47,5	46,5	-64,2	3)	3)
Juni 2020	64,6	-39,1	42,2	-65,0	3)	3)
Januar - Juli 2020	70,7	-31,3	52,7	-44,4	3)	3)
Herstellung von Arbeits- und Berufsbekleidung						
Juli 2020	122,9	0,2	113,1	-26,7	43	-4,0
Juni 2020	108,5	-7,3	95,4	-32,6	39	-2,5
Januar - Juli 2020	112,5	-9,5	112,8	-20,2	293	-3,5
Herstellung von sonstiger Oberbekleidung						
Juli 2020	80,2	-38,5	106,6	5,8	207	-40,4
Juni 2020	56,1	2,0	96,8	63,2	182	-23,8
Januar - Juli 2020	74,9	-18,3	76,7	-13,6	1619	-25,3
Herstellung von Wäsche						
Juli 2020	67,3	-40,1	81,1	-0,9	55	-27,0
Juni 2020	54,3	-7,3	71,3	10,7	45	-14,4
Januar - Juli 2020	65,7	-23,0	66,9	-7,3	335	-25,6
Herstellung von sonstiger Bekleidung und Bekleidungszubehör a. n. g.						
Juli 2020	50,0	-39,9	63,5	-33,2	3)	3)
Juni 2020	43,7	-9,0	48,0	-39,3	3)	3)
Januar - Juli 2020	62,4	-27,3	67,7	-23,5	3)	3)

BEKLEIDUNGSGEWERBE

	Auftragseingang (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr
Herstellung von Pelzwaren						
Juli 2020	3)	3)	3)	3)	-	-
Juni 2020	3)	3)	3)	3)	-	-
Januar - Juli 2020	3)	3)	3)	3)	-	-
Herstellung von Strumpfwaren						
Juli 2020	104,8	-10,7	118,3	-3,6	64	-6,9
Juni 2020	89,9	-4,3	101,8	-3,4	56	-4,0
Januar - Juli 2020	99,9	-13,6	99,1	-13,4	393	-13,7
Herstellung von sonstiger Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff						
Juli 2020	162,2	-21,5	104,1	-6,6	13	-13,3
Juni 2020	51,8	13,3	48,0	-33,1	7	5,6
Januar - Juli 2020	92,9	-8,2	62,6	-15,6	74	-6,7

Aufgrund des am 01.01.07 in Kraft getretenen Mittelstandentlastungsgesetzes berichten seit 2007 nur noch Betriebe, die mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigen. Damit entfielen ca. 15 % der erfassten Mitarbeiter in der Branche. Zum Jahresanfang 2009 erfolgte die Umstellung der Zahlen auf eine angepasste Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2008). Diese führte per saldo zu einer „Abwanderung“ aus der Textil- und Bekleidungsindustrie. Viele ehemalige Textil- und Bekleidungsunternehmen werden nun anderen Branchen, vor allem dem Handel zugeordnet. Allein hierdurch werden bei den absoluten Zahlen insgesamt ca. 5 % weniger Beschäftigte und Betriebe sowie bis zu 10 % weniger Umsatz ausgewiesen. In den oben genannten Vorjahresabweichungen ist dieser Effekt jedoch bereinigt.

Durch die jährlichen Strukturanpassungen Statistik sind Anfang 2018 ca. 150 Mio. EUR Umsatz bei der WZ 14 (Bekleidung) aus der amtlichen Statistik eliminiert worden, beispielsweise aufgrund der Unterschreitung der größenabhängigen Meldegrenzen. Die Mehrzahl der monatlichen Kennzahlen ist von diesem Effekt betroffen.

¹⁾ Die inländische Produktionsentwicklung beinhaltet insbesondere im Segment der Bekleidung eine starke Strukturkomponente. Durch die hohe Außenhandelsverflechtung kommt es außerdem zur verzerrenden Darstellung des Volumens, sodass die Produktionszahlen nur eingeschränkt Auskunft über die Konjunkturlage geben können. Weiteres Indiz hierfür ist auch die offensichtlich fehlende Korrelation zwischen inländischer Produktion und inländischer Beschäftigung.

²⁾ Die Werte für den Außenhandel wurden ab dem Monat Mai neu geordnet. Es werden die Zahlen für textile Endprodukte sowie für Bekleidung gemäß GP 09-13 (Textilien) bzw. GP 09-14 (Bekleidung) dokumentiert, um eine möglichst weitgehende Vergleichbarkeit mit anderen Veröffentlichungen zu gewährleisten.

³⁾ Daten liegen vor, werden jedoch aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.